

Besuchen Sie uns auf <http://www.cdu-citywest.de>
Neuigkeiten
07.02.2013, 13:30 Uhr

City-Gespräch
zu Gast beim Multikulturellem Jugend Integrationszentrum e. V.

Multikulturell und Integration funktioniert denn das? Dieses Thema ist in Berlin ein Dauerbrenner. Über ein gelungenes Projekt konnten wir uns am Mittwoch im Rahmen des monatlichen Citygesprächs beim "**Multikulturellem Jugend Integrationszentrum e. V.**" informieren.



Mitglieder des
Ortsverbandes im
Gespräch mit
Vertretern des
Kulturzentrums

Multikulturell und
Integration
funktioniert denn
das?
Dieses Thema ist in
Berlin ein
Dauerbrenner. Über
ein gelungenes
Projekt konnten wir
uns am Mittwoch im
Rahmen des
monatlichen
Citygesprächs

beim "Multikulturellem Jugend Integrationszentrum e. V." informieren. "Wir haben in der Familie mit organisierter Nachhilfe angefangen, dann kamen Freunde dazu, das hat sich dann weiter rumgesprochen." So beginnt der **Geschäftsführer des Vereins, Ali Kahn**, seine Einführung. Mittlerweile bietet der Verein Nachhilfe, Boxtraining, Kickerturniere, Antigewalttraining und vieles mehr für Kinder und Jugendliche, Jungen und Mädchen mit den verschiedensten Migrationshintergründen an. "Hier in Charlottenburg klappt das, was teilweise in Neuköln nicht geht - hier grenzen sich die unterschiedlichen Communities nicht aus und lernen und spielen zusammen. Die Eltern stehen dahinter", so ein anwesender Sozialpädagoge.

Das einfache Rezept ist der Respekt untereinander und dass die Mitarbeiter des e. V. in den verschiedenen Gruppen anerkannt sind. "Wir wollen, dass junge Menschen hier in Deutschland eine Chance haben, deshalb setzen wir auf Bildung und auf die Sprache. Hier in unserem Club wird Deutsch gesprochen und das hat Erfolg." Und diesen Erfolg kann man schon sehen, erste Kinder haben schon Notensprünge nach oben gemacht. So die Rückkopplung von Eltern und kooperierenden Schulen. Diese kleine Erfolgsgeschichte hat auch schon für **nationale Aufmerksamkeit** gesorgt.

Ein Wehrmutstropfen ist, wie überall in Berlin eine Finanzierung, die in Zeiten knapper Haushaltsmittel auf tönernen Füßen steht. Die Mitarbeiter des Vereins sind ständig auf der Suche nach Geldquellen, um den hohen Standard der Projekte aufrecht zu erhalten und auch einfach nur Miete und Nebenkosten für die Vereinsräume zusammen zu bekommen.

Wir als Mitglieder der CDU-Charlottenburg-Wilmersdorf sind stolz auf so ein gelungenes Projekt in unserem Heimatbezirk und drücken den Verantwortlichen die Daumen für ein weiteres Gelingen ihrer, zum größten Teil ehrenamtlichen Arbeit. Und vielleicht findet sich ja jemand aus unseren Reihen, der dieses Projekt für **Förderungswürdig** hält und den Verein in der Kaiser-Freidrich-Straße 34 unterstützen möchte.